

[Online library] Verrat der Intellektuellen: Schleifspuren durch die Republik

Verrat der Intellektuellen: Schleifspuren durch die Republik

Von *Stephan Reinhardt*
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1327509 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-05Erscheinungsdatum: 2012-07-05File Name: B008S90DE8 | File size: 61.Mb

Von Stephan Reinhardt : Verrat der Intellektuellen: Schleifspuren durch die Republik before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Verrat der Intellektuellen: Schleifspuren durch die Republik:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verrat der IntellektuellenVon peter frankedaDa verliert man ein paar alte "Freunde", das tut bei einigen richtig weh. Ein

wichtiges, hervorragend recherchiertes Buch. Peter Franke

Kurzbeschreibung Intellektuelle - mittlerweile berflssig wie ein Kropf? Die Unterscheidung Rechts und Links - Schnee von gestern? Ausgehend von Zeitungslektre, unternimmt Stephan Reinhardt in seit der Wende unbersichtlicher gewordenen Verhltnissen den Versuch einer Orientierung. Seine These: Urteilsfhige Brger sind Auskundschafter, Seismographen der Demokratie. Wer die Ideen von Aufklrung und Franzsischer Revolution - Prinzipien wie Freiheit, Gleichheit, Brderlichkeit sowie die "Achtung vor der Person und vor der Wahrheit" (Julien Benda) - ignoriert, ist in Gefahr, geistige Souvernitt auf dem Altar der Real- und Machtpolitik zu opfern - und damit auch "Phantasie fr den Entwurf von Alternativen" (Habermas). Etliche ehemals linksliberale Geistesarbeiter haben vor und vor allem nach der Wende die Seiten gewechselt. Stammtischideen der "Konservativen Revolution" wie ethnische Homogenitt wurden aufgewrmt in der Forderung nach "deutscher Leitkultur"; im bewuten Miverstndnis des Begriffes Gleichheit werden gesellschaftliche Chancenungleichheit und wachsende Verarmung als unvermeidlich akzeptiert. In einem Klima geistiger Aufrstung richten sich deutsche Tuis den Terror des Krieges zur selbstverstndlichen Option her. Wahre Patrioten aber sind Verfechter der Grundwerte der Verfassung - Kinder der Aufklrung und der Franzsischen Revolution. Auch in Demokratien brauchen sie Mut, um moralische Sensibilitt und Mitleidsfhigkeit fr Schwchere und fr Minderheiten unter Beweis stellen zu knnen. Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.

Kurzbeschreibung Intellektuelle - mittlerweile berflssig wie ein Kropf? Die Unterscheidung Rechts und Links - Schnee von gestern? Ausgehend von Zeitungslektre, unternimmt Stephan Reinhardt in seit der Wende unbersichtlicher gewordenen Verhltnissen den Versuch einer Orientierung. Seine These: Urteilsfhige Brger sind Auskundschafter, Seismographen der Demokratie. Wer die Ideen von Aufklrung und Franzsischer Revolution - Prinzipien wie Freiheit, Gleichheit, Brderlichkeit sowie die "Achtung vor der Person und vor der Wahrheit" (Julien Benda) - ignoriert, ist in Gefahr, geistige Souvernitt auf dem Altar der Real- und Machtpolitik zu opfern - und damit auch "Phantasie fr den Entwurf von Alternativen" (Habermas). Etliche ehemals linksliberale Geistesarbeiter haben vor und vor allem nach der Wende die Seiten gewechselt. Stammtischideen der "Konservativen Revolution" wie ethnische Homogenitt wurden aufgewrmt in der Forderung nach "deutscher Leitkultur"; im bewuten Miverstndnis des Begriffes Gleichheit werden gesellschaftliche Chancenungleichheit und wachsende Verarmung als unvermeidlich akzeptiert. In einem Klima geistiger Aufrstung richten sich deutsche Tuis den Terror des Krieges zur selbstverstndlichen Option her. Wahre Patrioten aber sind Verfechter der Grundwerte der Verfassung - Kinder der Aufklrung und der Franzsischen Revolution. Auch in Demokratien brauchen sie Mut, um moralische Sensibilitt und Mitleidsfhigkeit fr Schwchere und fr Minderheiten unter Beweis stellen zu knnen. Nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.

ber den Autor und weitere Mitwirkende: Stephan Reinhardt, geboren 1940 in Meien. Studium der Germanistik, Philosophie und Geschichte an der 'Freien Universitt' Berlin. 1965-67 Dissertation ber Robert Musils 'Mann ohne Eigenschaften'. Spter Literaturkritik ('Frankfurter Rundschau', 'Sddeutsche Zeitung', Jyrymitglied der SWR-Bestenliste von 1975 bis 2007), Essays ('Alfred Andersch. Eine Biographie', Diogenes Verlag) sowie zahlreiche Rundfunkfeatures zu Literatur und Politik fr SWR, WDR und HR.